



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
*UNTERBEZIRK HAMELN-PYRMONT*

SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont • Heiliggeiststr. 2 • 31785 Hameln

BI Transit e.V.  
Frau Bettina Tovar-Luthin  
c/o Hermannstr. 3  
31785 Hameln

SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont  
Dirk Adomat - Landratskandidat  
Heiliggeiststr. 2  
31785 Hameln

Telefon (051 51) 107 33 80  
Telefax (051 51) 107 33 94  
E-Mail: [info@dirk-adomat.de](mailto:info@dirk-adomat.de)  
Internet: [www.landratfueralle.de](http://www.landratfueralle.de)

Hameln, 11.02.2020

## **Fragen der Bürgerinitiative BI Transit e.V. an mich**

Sehr geehrte Frau Tovar-Luthin,

im Folgenden erhalten Sie meine Antworten auf die Fragen der BI Transit e.V. an mich.

- 1. Wie stehen Sie zu dem Projekt 2-046-V02, welches die Elektrifizierung des Streckenabschnittes Elze-Hameln und den Neubau von Kreuzungsbahnhöfen bei Osterwald und Behrensen vorsieht?*

Einer Elektrifizierung der Strecke zwischen Elze und Hameln für den Personenverkehr stehe ich positiv gegenüber. Gleiches gilt für die Strecke zwischen Hameln und Löhne. Elektrisch fahrende Bahnen sind die umweltfreundlichste und energieeffizienteste Art der Fortbewegung auf der Schiene. Der schlechte Zustand der Strecke macht Investitionen nötig, um für die Zukunft einen verlässlichen Personenverkehr zu garantieren. Für den Fall, dass eine Elektrifizierung nicht möglich sein sollte, habe ich mich für den Einsatz von Brennstoffzellenzügen auf dieser Strecke stark gemacht und werde dies auch als Landrat weiter tun. Sie sind deutlich umweltfreundlicher und leiser als die bisher eingesetzten Dieselloks. Auch Züge mit Akkumulatoren-Antrieb könnten eine Alternative darstellen.

- 2. Was werden Sie konkret dazu beitragen, die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Hameln-Pyrmont über das Projekt 2-046-V02 und dessen Zielsetzung zu informieren?*

Transparente Verfahren und eine Beteiligung der Öffentlichkeit bei Maßnahmen dieser Größenordnung sind für mich selbstverständlich. Nur durch einen Dialog mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern können Bedenken aufgenommen

und bei der Planung berücksichtigt werden. Daher werde ich sehr genau darauf achten, dass die für solche Bauvorhaben vorgesehenen Verfahren zur Bürgerbeteiligung umgesetzt werden. Darüber hinaus ist eine frühzeitige öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.

3. *In welcher Form werden Sie sich dafür einsetzen, dass die unterlassene Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Verabschiedung des BVWP 2030 und bei der Priorisierung der Elektrifizierung des Streckenabschnittes Elze-Hameln nachgeholt wird?*

Der Bundestag hat beschlossen, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bundesverkehrswegeplan die Öffentlichkeit beteiligt werden muss. Diese Beteiligung muss vor dem Planfeststellungsverfahren erfolgen. Dafür werde ich mich als Landrat einsetzen. Genauso wie dies auch schon Gabriele Lösekrug-Möller, Johannes Schrapf und Tjark Bartels getan haben.

4. *Welche vorteilhaften Effekte, die sich aus einer Realisierung des Projektes 2-046-V02 ergeben könnten, können Sie sicherstellen?*

Als Landrat kann ich leider keine vorteilhaften Effekte sicherstellen, da über den Verkehr auf der Schiene nicht der Landkreis entscheidet. Die Entscheidungen fallen auf Ebene des Bundes und des Landes sowie durch die beteiligten Bahngesellschaften. Ich werde jedoch alle Möglichkeiten nutzen, um mich für einen guten und zukunftssicheren Personenverkehr auf der Schiene einzusetzen und Verbesserungen gegenüber der aktuellen Situation zu erreichen. Konkrete Verbesserungen kann ein Landrat aber nicht garantieren.

5. *In welcher Weise werden Sie dafür sorgen, dass die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger des Weserberglandes angesichts der zu erwartenden Lärmemissionen durch Gütertransitverkehr erhalten bleibt?*

Als Landrat werde ich mich dafür einsetzen, dass alle notwendigen Maßnahmen zu Lärmschutz umgesetzt werden, um die Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten.

6. *Wann und auf welche Weise werden Sie die Arbeit der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft, welche sich seit 2015 unter Leitung des Landkreises Hameln-Pyrmont mit dem Projekt 2-046-V02 beschäftigt, fortsetzen?*

Die interkommunale Arbeitsgemeinschaft leistet wichtige Arbeit, die ich in den vergangenen Jahren in meiner Tätigkeit als Landtagsabgeordneter bereits begleitet habe, etwa beim Gespräch mit Enak Ferlemann in Berlin. Als Landrat werde ich die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft fortsetzen und wieder zu einem Treffen einladen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Mit den besten Grüßen



Dirk Adomat  
Landratskandidat